

Gemeinde Root

Schulstrasse 14
Postfach 241, 6037 Root
Telefon 041 455 56 00
Fax 041 455 56 15
E-Mail info@gemeinde-root.ch
www.gemeinde-root.ch

Einladung zur Gemeinde- versamm- lung

**Dienstag, 27. November 2012
19.30 Uhr im Mehrzwecksaal Arena, Root**

Traktandenliste

1. Finanz- und Aufgabenplan 2013 – 2017; Orientierung und Kenntnisnahme
2. Jahresprogramm 2013; Orientierung und Kenntnisnahme
3. Voranschlag 2013 der Einwohnergemeinde:
 - 3.1 Beschluss über den Voranschlag:
 - a) der Laufenden Rechnung
 - b) der Investitionsrechnung
 - 3.2 Festsetzung des Steuerfusses 2013 mit 1,95 Einheiten (wie bisher)
 - 3.3 Ermächtigung des Gemeinderats zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Mittelbedarfs
4. Beschlussfassung über die Bewilligung eines Sonderkredits von CHF 600'000.00 für die Einführung von Betreuungsgutscheinen für Kinder im Vorschulalter
5. Einbürgerungen
6. Verschiedenes, Umfrage:
 - a) Sportanlage Unterallmend; Orientierung

Bitte beachten Sie, dass die Gemeindeversammlung **neu um 19.30 Uhr** beginnt. Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert die Gemeinde einen Apéro. Ausserhalb der ordentlichen Versammlung besteht so die Möglichkeit für einen Gedankenaustausch und weitere Diskussionen.

Impressum

Redaktion

Gemeinde Root

Gestaltung

www.mendelin.com

Gesamtherstellung

Intelligent Printing Solutions AG, Root

Fahrplan 2013 mit neuer S-Bahn-Haltestelle

Im Zentrum des Fahrplanwechsels vom 9. Dezember 2012 steht die Eröffnung der S-Bahn-Haltestelle auf der Luzerner Allmend. Ausserdem erfährt das Busangebot im Kanton Luzern punktuelle Anpassungen, um den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden noch besser gerecht zu werden.

Optimierungen im Busverkehr

Im Fokus dieses Fahrplanwechsels steht die Verbesserung des Busangebots im Rontal. Neu verkehren die Zusatzkurse der Linie 23 in der Hauptverkehrszeit am Morgen und am Abend bis Root D4 anstelle nur bis Dierikon Dorf. Zusätzlich wird am Sonntagnachmittag zwischen 12.00 und 18.00 Uhr die Kapazität zwischen Luzern und Ebikon Hofmatt verdoppelt. Dabei fahren die Linien 22 und 23 in Kombination im 15-Minuten-Takt und der Umstieg auf den Shuttlebus in Ebikon Hofmatt entfällt.

Anpassung der Tarife

Gleichzeitig mit dem neuen Fahrplan treten per 9. Dezember 2012 die bereits kommunizierten Tarifmassnahmen in Kraft. Die Preise des Tarifverbundes Passepartout steigen um durchschnittlich 6,7 %. Grund für die Tariferhöhung sind unter anderem die stark steigenden Trassenpreise beim Bahnverkehr und der kontinuierliche Ausbau des Angebots.



Änderungen von Root auf einen Überblick:

Bahn

Luzern-Zug-Baar (S1)

- Durchbindung der S1 am Abend und an Sonn- und Feiertagen in Rotkreuz

Luzern-Zug-Zürich (RE)

- Halt der RE-Nachtverbindung in Gisikon-Root (Luzern ab 1.35 Uhr und 2.35 Uhr sowie Zürich ab 1.35, 2.35 und 3.35 Uhr) wird eingeführt

Bus

Luzern Bhf-Ebikon-Dierikon-Root (Linie 23)

- Erweiterung des 7.5-Minuten-Takts bis Root D4 (anstelle nur bis Dierikon) von Montag bis Freitag, dadurch bessere Erschliessung des stets wachsenden Arbeitsplatzgebietes
- Zeitliche Verschiebung der Abendverdichtung: 7.5-Minuten-Takt von 15.30 – 18.00 Uhr von Montag bis Freitag
- Ausbau der Kapazität am Sonntag zwischen Ebikon Hofmatt und Luzern durch den Einsatz von zusätzlichen Bussen: in Kombination mit der Linie 22 besteht von 12.00 – 18.00 Uhr zwischen Ebikon und Luzern ein 15-Minuten-Takt, die Busse verkehren direkt Luzern-Root (ohne Umstieg auf Shuttle)

Hochdorf-Rotkreuz (TransSeetal-Express)

- Verzicht der heutigen zwei Mittagskurse (Hochdorf ab 11.39 / 12.39 Uhr, Rotkreuz ab 12.13 / 13.13 Uhr) wegen mangelnder Nachfrage
- Zusätzliches Kurspaar am Morgen (Hochdorf ab 08.14 Uhr, Rotkreuz an 08.40 Uhr / Rotkreuz ab 08.40 Uhr, Hochdorf an 09.06 Uhr)

Aus dem Gemeinderat

Sitzungen vom 27. September und 15. Oktober 2012

Legislaturziele 2012/2016

Der Gemeinderat hat die folgenden Legislaturziele 2012/2016 festgelegt:

Themengebiet	Ziel/Tätigkeiten
Politik / Organisation	<ul style="list-style-type: none">• Wir prüfen, ob die Gemeindeordnung der Gemeinde Root noch aktuell ist. Gleichzeitig sollen andere Formen wie z.B. das Geschäftsleitungs-Modell geprüft werden.• Erarbeitung eines Corporate Designs für die Gemeinde Root.
Finanzen	<ul style="list-style-type: none">• Steuerfuss und pro Kopfverschuldung:<ul style="list-style-type: none">- Steuerfuss unter 2 Einheiten (Voraussetzung Verkauf Bauland Oberfeld)- Pro Kopf Verschuldung unter dem kantonalen Mittel, aktuell Fr. 2'200.–
Infrastrukturanlagen / öffentliche Bauten	<ul style="list-style-type: none">• Realisierung Sportanlage Unterallmend• Schulraumplanung und insbesondere die Einführung eines 5. Kindergartens prüfen• Überprüfung der Infrastruktur für Vereine und Schulen
Öffentlicher Raum	<ul style="list-style-type: none">• Die Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung wollen wir zeitnah begleiten. Insbesondere bei den nachfolgenden Themen:<ul style="list-style-type: none">- Erstellung eines Siedlungsleitbildes- Zonenplanrevision in Abstimmung mit dem Siedlungsleitbild- Genehmigung Gestaltungsplan Rössli- Naherholungsgebiet Michaelskreuz aufwerten- Aktive Mitarbeit bei der Erstellung des Fernwärmenetzes ab Renergia- Begleitung der Renaturierung und des Hochwasserschutzes Reuss und Ron sowie Wahrung der Rooter Interessen- Fertigstellung der 2. Etappe Wilbach
Verkehr	<ul style="list-style-type: none">• Projektstart Verkehrsknotenpunkt und Bushaltestelle Wiesstrasse in Zusammenarbeit mit dem Kanton
Soziales	<ul style="list-style-type: none">• Gewährung von Betreuungsgutscheinen für eine fixe Projektdauer von 4 Jahren.• Ausgewogene Bevölkerungsstruktur fördern

Volksabstimmung vom 25. November 2012

Bund

über die Änderung vom 16. März 2012 des Tierseuchengesetzes

Kanton

über die Änderung des Finanzausgleichsgesetzes über Beiträge an Gemeindefusionen und für die Zusammenarbeit von Gemeinden

Regionale Gesundheitskommission

Der Gemeinderat Buchrain hat den Austritt der Gemeinde Buchrain aus der regionalen Gesundheitskommission mitgeteilt. Für die Gemeinde Root ergeben sich daraus keine Änderungen. Die regionale Gesundheitskommission wird mit den verbleibenden Gemeinden weitergeführt.

Jahresterminplan 2013

Der Gemeinderat hat die Termine für das Jahr 2013 festgelegt. Die wichtigsten sind:

- **27. April** (Samstag) Neuzuzügerbegrüssung
- **14. Mai** (19.30 Uhr) Gemeindeversammlung
- **26. November** (19.30 Uhr) Gemeindeversammlung

Das race against cancer 2012

Während zwölf Stunden bezwangen die Fahrerinnen und Fahrer einzeln oder im Team unzählige Male das Michaelskreuz und genossen danach die schöne Abfahrt zurück nach Root. Insgesamt haben die 120 Teilnehmer 13'020 Kilometer und 325'000 Höhenmeter geleistet und dabei **sensationelle CHF 150'000.– zugunsten der Krebsliga Schweiz** zusammengetragen! Die Erträge aus den Startgeldern und Spendeneinnahmen bedeuten neue Hoffnung für alle von Krebs Betroffenen und Angehörigen in der Schweiz. Nachdem das Wetter anfangs noch mitspielte und das Mittagessen auf dem Michaelskreuz bei schönstem Sonnenschein genossen werden konnte, gab es zum Abschluss des Tages dann doch noch eine erfrischende Dusche. Trotzdem wurde bis zum Schluss fleissig weitergeradelt, ganz nach dem Motto «never give up». Auf der Homepage www.cancerrace.ch finden Sie ein paar Impressionen.

Ausblick auf den Event 2013

Nach dem Event ist vor dem Event: so sind wir bereits wieder mit der Planung des race against cancer 2013 beschäftigt. Das race against cancer wird nächstes Jahr erneut in Root stattfinden. Am **Samstag, 7. September 2013** heisst es wieder: ab auf den Sattel und strampeln für einen guten Zweck! Wiederum werden auch zahlreiche Promis mit am Start sein, lassen Sie sich überraschen. Informationen zur Anmeldung finden Sie ebenfalls auf der Homepage.

CHF 150'000 für die Krebsbekämpfung

Die über 120 Fahrerinnen und Fahrer haben beim dritten «race against cancer» 2012 vom 25. August mehr als 930 Runden um das Michaelskreuz im Kanton Luzern bewältigt. Dass sich der schweisstreibende Einsatz gelohnt hat, zeigt das Spendenresultat: Stellvertretend für alle Teilnehmenden konnte die Snowboard-Olympiasiegerin Tanja Frieden der Krebsliga am 13. September einen Check im Wert von CHF 150'000 übergeben. Der Spendenerlös wird je zur Hälfte in den Hilfsfonds zur Unterstützung von Krebspatienten in Notlagen sowie in eine Studie zur Erforschung der Langzeitfolgen von Krebserkrankungen und Krebsbehandlungen im Kindesalter fliessen.

Infos

Datum: 7. September 2013, 07.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Root - Michaelskreuz

Startgeld und Spenden werden vollumfänglich für folgende Projekte der Krebsliga eingesetzt:

- Hilfsfonds zur Unterstützung von Krebspatienten in Notlagen
- Studie zur Erforschung der Langzeitfolgen von Krebserkrankungen und Krebsbehandlungen im Kindesalter

Kontakt

race against cancer, c/o viceversa gmbh, Haus des Sports, Talgut-Zentrum 17, 3063 Ittigen b. Bern

Tel. +41 31 359 74 66

www.cancerrace.ch, info@cancerrace.ch



Ab 2013 stehen der Bevölkerung alle 11 neu organisierten Ökihöfe zur Verfügung

Gemeinsam sammeln, trennen, entsorgen und recyceln

Mit dem Trennen von Abfällen aus Haushalt und Betrieb lässt sich Geld sparen.

Für die Bevölkerung im Einzugsgebiet von REAL Luzern wird dies einfacher: Ab Januar 2013 stehen neu alle 11 bedienten Ökihöfe zur Anlieferung und Entsorgung fast sämtlicher Abfälle zur Verfügung. Hier ein paar Entsorgungshinweise.

Alle Altstoffe, die dem Recycling zugeführt werden können, gelten als Wertstoffe und gehören nicht in den Kehrichtsack: Dazu zählen Papier, Karton, Glas, Altmetall, Alu-Dosen, Akkus und Batterien, PET-Flaschen und gegen 25 weitere Abfallarten. Werden diese Materialien zum Ökihof gebracht, werden sie von REAL - mit Ausnahme von Sperrgut, Altholz, Bauschutt und Pneus - ohne Kostenfolge entsorgt und verwertet. Mit der Kampagne «gemeinsam sind wir sackstark» bittet der Gemeindeverband die Bevölkerung um Mithilfe. Das Motto lautet: «Sie sammeln und trennen richtig, wir entsorgen für Sie».

Zurück zur Verkaufsstelle

Grundsätzlich sind auch die Verkaufsstellen heute recht gut für die Rücknahme diverser Abfälle organisiert. Viele verfügen über entsprechende Sammeleinrichtungen: Milch-, Mehrweg- und Kunststoff-Flaschen, PET, Alu-Dosen, Batterien etc. können getrennt abgegeben werden. Elektrogeräte, Elektronik-Anlagen, Computer und Zubehör müssen vom Fachhandel und von Grossmärkten zurückgenommen werden.

11 betreute Ökihöfe als Alternative

Neu kann die Bevölkerung im REAL-Verbandsgebiet wählen, welcher der 11 Ökihöfe ihre Bedürfnisse am besten erfüllt. Grundsätzlich werden alle Haushalt-Abfälle, die nicht in den Kehricht gehören, entgegengenommen. Mit Ausnahme von Sonderabfällen wie: Medikamente, Chemikalien und Gifte. Medikamente, Chemikalien und Gifte bitte an die Verkaufsstellen zurückbringen. Alle REAL-Ökihöfe werden von ausgebildetem Personal bedient.

Täglich offen und bedient sind die drei regionalen Ökihöfe:

- **Ebikon** - Ronmatte 9
- **Luzern Nord** - Gerliswilstrasse 31, Emmenbrücke
- **Luzern Süd** - Technikumstrasse 2, Horw

Am Samstag- und Montag-Vormittag sowie Mittwoch-Nachmittag sind die folgenden lokalen Ökihöfe offen:

- **Adligenswil** - Widspühl
- **Buchrain** - Schachen
- **Malters** - Industriestrasse 16
- **Meggen** - Bahnhofstrasse 1
- **Root** - Perlenstrasse
- **Rothenburg** - Bertiswilstrasse 55
- **Udligenswil** - Küssnacherstrasse
- **Weggis** - Röhrl

Papier- und Kartonsammlung

Auf allen REAL-Ökihöfen können Papier und Karton sauber sortiert in den vorgesehenen Containern deponiert werden. Die Holsammlung bleibt vielerorts wie gewohnt. Profis sammeln im Auftrag von REAL das Papier und den Karton gemäss Abfallkalender. Die Gemeinden Horw, Kriens, Luzern und Malters haben entschieden, weiterhin mit Vereinen und Schulen zusammenzuarbeiten. Die Jugend sammelt traditionellerweise das sauber gefaltete und gebündelte Material.



Standort der regionalen und lokalen Ökihöfe



Ökihof Luzern Nord

Glas wie bis anhin in lokale Sammelstellen bringen

Das Angebot der Container-Sammelplätze in Quartieren und Gemeinden bleibt bestehen. Die Sauberkeit dieser Plätze liegt in der Hand der Benutzer.

Beim Glas ist es wichtig, dass Flaschen und Konserviergläser nach Farben (grün, braun, weiss) getrennt entsorgt werden. Glas mit anderen Farben (blau, rot) gehört immer ins Grünglas. Korkzapfen, Verschlüsse etc. sind vor dem Einwurf zu entfernen.

Nicht in Glascontainer gehören Fenster-, Spiegel-, Sicherheits- oder Trinkgläser sowie Porzellan und Keramik. Sie weisen eine andere chemische Zusammensetzung auf und gelten als «Inertstoff», der auf den REAL-Ökihöfen abgegeben werden kann.

Folgende Abfallfraktionen können ab 2013 auf den Ökihöfen abgegeben werden:

Kostenlos:

Aluminium, Kaffee kapseln, Trockenbatterien, Elektroschrott, Karton, Altpapier, Öle, Glas, PET-Flaschen, Blechdosen, Styropor + EPS, Kleider/Schuhe, Altmetall, Leuchtstoffröhren und Sparlampen

Kostenpflichtig: (0.30 Rp. pro Kilogramm)

Altholz, Pneus/Räder, Sperrgut

Wie und wo kann sich die Bevölkerung informieren?

- www.real-luzern.ch - Anfang Dezember 2012 wird eine neue Website aufgeschaltet – mit allen Details zu den Abfallarten, Entsorgung und Recycling
- ein einheitlicher REAL Entsorgungskalender mit Zusatzinformationen pro Gemeinde ersetzt die bisherigen Abfallkalender, Versand: Mitte Dezember 2012.
- Abfall-Telefon 0800 22 32 55 und E-Mail: abfall@real-luzern.ch
- www.recycling-map.ch - Sammelstellen-App mit Angaben pro Standort

Seit Oktober hat Root einen Weltmeister!

André Mühlebach aus unserer Gemeinde hat am ersten Oktober-Wochenende vom 4. – 7.10.2012 mit seiner Hündin Air an den Agility-Weltmeisterschaften in Liberec, Tschechien, den Weltmeistertitel gewonnen. Mühlebach hat sich gemeinsam mit seinen Teamkollegen aus der Westschweiz und dem Kanton Aargau vor Deutschland, Italien und den USA gegen 34 Teams aus aller Welt durchgesetzt.

André Mühlebach freut sich über den Erfolg mit seinem Border-Collie: «Meine Hündin ist erst vierjährig, was noch sehr jung ist in diesem Sport. Es ist toll und bemerkenswert, was sie bereits leistet.»

Der Gemeinderat Root gratuliert den «beiden Rooter'n» ganz herzlich!



Gemäss § 193 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) vom 07. März 1989 geben wir Ihnen von folgenden Baugesuchen Kenntnis:

Baugespann

Baubewilligung

Gashi Smajl
Allrüti 6
6343 Rotkreuz

*Abbruch bestehendes
Wohnhaus, Neubau
Wohnhaus, Geretsweg 19*

Hüsler-Birrer Robert und Pia
Hirzenmatt 7
6037 Root

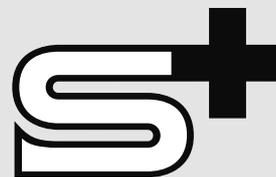
*Anbau Hauseingangsvor-
dach, Hirzenmatt 7*

Krucican Renata
und Slobodan
Meisenweg 13

6006 Luzern
*Neubau Wohnhaus mit Pool,
Bünten*

Blutspende – wie lange ist Blut haltbar?

Die Haltbarkeit der Blutbestandteile ist unterschiedlich: Blutplättchen können nur während 5 Tagen verwendet werden, rote Blutkörperchen während maximal 49 Tagen. Plasma bleibt tiefgefroren während 2 Jahren haltbar. Allein schon aus diesem Grund ist es sinnvoll das Blut in seine Bestandteile aufzutrennen. *(Quelle: meinlebendeinblut.ch)*



Infolge sinkender Spenderzahlen ist es für den Blutspendedienst SRK immer schwieriger genügend Blutprodukte zur Verfügung stellen zu können. Sind Sie mindestens 18 Jahre jung, 50 kg schwer und fühlen sich gesund? Dann kommen auch Sie am



**Dienstag, 13. November 2012
zwischen 17.00 – 20.00 Uhr
ins Pfarreiheim Root (Schulstr. 7)**

Die Mitarbeiter/innen der mobilen Blutspende-Equipe sind für Sie da. Gerne offerieren wir Ihnen nach der Blutspende ein Getränk und einen kleinen Imbiss. Bis Bald!

die Helfer/innen des Samariterverein Root und Umgebung

Editorial



Mein Name ist Daniela Renggli Letter, ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und seit 1. August die neue Schulsozialarbeiterin an der Schule in Root.

Als Schwyzerin freue ich mich, einmal in einer anderen Region tätig sein zu dürfen und dabei die Kinder und Jugendlichen aus Root näher kennen zu lernen.

Als ausgebildete Sozialpädagogin HFS war ich die vergangenen zwölf Jahre in einer Institution für Menschen mit einer Beeinträchtigung tätig. Die letzten sechs Jahre begleitete ich Jugendliche mit Lernschwierigkeiten, welche eine Ausbildung absolvierten.

Damit ich die Rooter Kinder und Jugendlichen professionell begleiten kann, absolviere ich derzeit die Weiterbildung zur Schulsozialarbeiterin CAS an der Fachhochschule Nordwestschweiz, die ich Ende November abschliessen werde.

Als Schulsozialarbeiterin und Mutter einer vierjährigen Tochter liegt mir das Wohl der Kinder und Jugendlichen sehr am Herzen. Bei der Begleitung der Kinder und Jugendlichen ist mir eine lösungs- und ressourcenorientierte Haltung sehr wichtig, die ihnen helfen soll, den für sie richtigen Weg zu finden und zu begehen.

*Daniela Renggli Letter,
Schulsozialarbeiterin*

Klassenlager Tenero

Dieses Jahr reiste die 2. Oberstufe Niveau A, B und C vom 3. bis zum 7. September ins Klassenlager nach Tenero.

Am Montagmorgen um 09.30 Uhr besammelten wir uns im D4. Die Zugreise führte uns via Zug durch den Gotthard ins Tessin nach Tenero. Die Reise war sehr angenehm und dauerte ca. zwei Stunden. Im Centro Sportivo konnten wir sofort unsere 2er, 3er oder 4er Zimmer beziehen. Jedes Zimmer besass einen Balkon, einen Tisch und Betten. Unsere Schule war auf vier Stöcken eingeteilt. Am Nachmittag konnten wir das Gelände besichtigen. In Tenero hat es viele verschiedene Sportplätze, einen Strand, eine Tartanbahn, einen Skatepark, vier Beachvolleyballfelder, ein Schwimmbad und zwei Kletterwände.



Anschliessend gab es einen Klassenwettkampf, der von den Lehrern durchgeführt wurde. Mit einer Stafette, Seilziehen und anderen lustigen Sachen, wie den Liegebarren und auf einem Bein stehen, versuchten wir herauszufinden, welche Klasse die stärkste ist.

Am nächsten Tag besuchten wir verschiedene Ateliers, die von den Lehrern geleitet wurden. Die Ateliers bestanden aus Ultimate, Fussball, Beachvolleyball, Tennis, Baseball und Kreativ.

Am Mittwoch durften wir Ateliers besuchen wie Trampolin springen, Klettern, Segeln, Rudern, Kajak, Biken, Golfen und Bogenschiessen, die alle, bis auf Golf, vom Centro Sportivo angeboten wurden. Gegen den Abend überraschte uns ein Gewitter, welches uns dazu zwang, die Ateliers frühzeitig abubrechen. Nach dem Abendessen hat sich das Wetter gelegt und wir konnten wieder Sport treiben.



Am Donnerstagmorgen marschierten wir früh dem Lago Maggiore entlang nach Locarno. Anschliessend führte eine Standseilbahn nach Madonna del Sasso, danach ging es mit der Seilbahn auf den Cardada. Nach einem kurzen Marsch bestiegen wir den Sessellift nach Cimetta. Es folgte ein schweisstreibender Aufstieg auf den Gipfel des Cima della Trosa. Wir genossen bei bestem Herbst die schöne Aussicht, die uns für alle Strapazen belohnte. Dann ging es auf dem gleichen Weg wieder hinunter. Wir durften uns mit einem kleinen Einkaufsbummel in Locarno den Tag versüssen. Es gab auch viele verschiedene Gelaterias. Der Rückmarsch nach Tenero war dann für einige von uns ziemlich anstrengend. Als wir wieder in Tenero waren, durften wir uns im kalten Lago Maggiore erfrischen. Am Abend gab es eine Disco, die vom Centro Sportivo organisiert wurde. Wenn man nicht in die Disco wollte, durfte man wie jeden Abend verschiedene Sportarten ausüben und wir durften wie auch jeden Abend bis um neun Uhr nicht im Zimmer sein.

Am Freitag mussten wir uns bereits um neun Uhr vom Haus und den Zimmern verabschieden. Dann suchten wir uns noch einmal eine Sportart aus, die wir bis um elf Uhr ausüben durften. Danach genossen wir ein letztes Mal das feine Essen in der Mensa vom Sportzentrum. In der Mensa gab es jeden Tag verschiedene Menus, sodass es für jeden etwas hatte. Es gab jedes Mal Teigwaren, die aber immer sehr verschieden angerichtet waren und ein Salatbuffet. Die Heimreise führte wieder via Zug nach Root D4. Dort warteten die Eltern schon auf uns. Dann haben uns die Lehrer entlassen und wir konnten nach Hause. In dieser Woche machten wir rekordmässig Sport und das Wetter hat auch mitgespielt. Das Lager war von unserer Seite her ein Erfolg, weil sich alle an die Regeln gehalten haben, niemand hat sich ernsthaft verletzt und alle kamen zufrieden und gesund mit schönen Erinnerungen in Root an.

Zuletzt möchten wir uns noch bei den Klassenlehrern und bei den Begleitpersonen Brigitte Wymann und Axel Schrader herzlich bedanken für diese tolle Woche.

Nina, Lukas, Marco A2



Schulagenda

Do 08.11.2012

Nationaler Zukunftstag

Mi 14.11.2012

**Elternabend 1,
Versöhnung 4. Klasse
20.00 Uhr**

Fr 16.11.2012

**Gottesdienst 5. Klasse a-c
08.15 Uhr**

Informationen zur Kindergarten- Anmeldung für das Schuljahr 2013/14

Mitte November 2012 erhalten jene Kinder, die zwischen dem 01.11.07 und 31.10.08 geboren wurden, die Kindergarten-Anmeldung für das Schuljahr 2013/14. Es ist auch möglich, jüngere Kinder für den Kindergarten anzumelden. Anmeldeformulare für diese jüngeren Kinder sind auf dem Schulsekretariat (Tel. 041 455 40 80 oder sekretariat@schule-root.ch) zu beziehen. Der Anmeldeschluss ist der Freitag, 30. November 2012.

*Hans Kost,
Schulleiter der Primarschule*



Agenda **November 2012**

Detailinformationen zu den Anlässen erfahren Sie unter www.gemeinde-root.ch

Datum & Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
2. November 09.00 – 10.30 Uhr	Gedächtnistraining - KURS	Gedächtnistraining	Frauenforum Root	Pfarreiheim
3./4. November 08.30 – 03.00 Uhr	8. Wintercup / Fussball - Hallenturnier	für die Kategorien Mixed, Aktiv, Plausch und Guuggenmusigen Preis: Fr. 70.–, Anmeldung www.fc-oranje.ch	FC Oranje	Schulanlage Widmermatte
4. November 14.00 – 17.00 Uhr	Museum «Haus beim Brunnen»	Dorf und Schuhmacher Geschichte(n) Ausstellung Wirtshäuser Root	Kulturkommission	Luzernerstr. 16, Museum Root
6. November 13.30 – 17.00 Uhr	Kinder- und Mamitreff		Frauenforum Root	Pfarreiheim
9. November 09.00 – 10.30 Uhr	Gedächtnistraining - KURS	Gedächtnistraining	Frauenforum Root	Pfarreiheim
9. November 19.00 Uhr	5. Zug 1 Übung	Zug 1	Feuerwehr Root	Feuerwehrdepot
9. November 19.00 Uhr	Zunftmeistervorstellung/Mottobekanntgabe und Plakettenvorstellung Fasnacht 2013	An diesem Abend wird das neue Zunftmeisterpaar für die Fasnacht 2013 vorgestellt. Ebenfalls gibt das Paar ihr Motto bekannt und anschliessend wird noch die neue Fasnachtsplakette vorgestellt.	ROFA Rooter Fasnacht	Restaurant Bahnhof, Root
9./10. November	Jahreskonzert 2012	Unterhaltungskonzert	Musikgesellschaft Brass Band Root	Arena
10. November	Bärteliessen		Theatergesellschaft Root	Restaurant «Die Perle», Perlen
11. November	Patrozinium Pfarrkirche Root	Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes Kirchenchöre Root und Buchrain	Kirchenchor Root	Pfarrkirche
13. November 09.00 Uhr	Gottesdienst in freier Form	Gottesdienst	Frauenforum Root	Pfarrkirche
13. November 20.00 Uhr	Generalversammlung der CVP Root	ChocoDromo Aeschbach Chocolatier	Christlichdemokratische Volkspartei CVP	Root
14. November 13.00 Uhr	Wandervögel	Betriebsbesichtigung Oswald Nahrungsmittel in Steinhausen mit Kaffee und Degustation. Preis: Fr. 5.–	Frauenforum Root	ab Pfarreiheim
14. November 19.00 – 19.30 Uhr	Jahresversammlung der FDP.Die Liberalen Root		FDP.Die Liberalen Root	Aeschbach Chocolatier AG, Root
14. November 19.30 Uhr	Besichtigung der Chocoladenfabrik Aeschbach	Beim öffentlichen Anlass kann die Chocoladenfabrik Aeschbach in Root besichtigt werden. Herr Markus Aeschbach wird die Firma Aeschbach vorstellen und in Gruppen durch die Firma führen. Der Anlass ist auf eine maximale Teilnehmerzahl von 100 Personen beschränkt.	FDP.Die Liberalen Root	Aeschbach Chocolatier AG, Root
16. November 19.00 Uhr	Thai-Essen	Thailändisches Buffet à discretion	Frauenforum Root	Pfarreiheim
16. November 20.00 – 22.00 Uhr	sorglos...trotz Piano	Wo das Leben hinfällt, da landen die Beiden sorglos...trotz Piano ist ein dialektisches Gesangskabarett über den freien Fall einer Beziehungskiste. Zum Lachen, Weinen, Schmunzeln und Nachdenken. Poetisch, witzig, unterhaltsam. Mit Lieder wie: Putzfimmel - Chaufrusch oder Partnersuechi, enführt das Duo das Publikum in die Gefilde des allzu Menschlichen.	Kulturkommission	Theaterhuus, Root
21. November 14.00 – 16.30 Uhr	Club junger Familien - Musik und Tanz	Musik und Tanz	Club junger Familien	Pfarreiheim

22. November 14.00 Uhr	Kegeln	auf rege Beteiligung freut sich, Euer Kegelkamerad Paul Grüter, 041 450 23 26 oder 079 463 16 35	Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau	Restaurant Winkelried
22. November	Jassen für Senioren		Frauenforum Root	Pfarreiheim
24. November 13.00 – 20.00 Uhr	«Wiehnachts-Märt»	«Wiehnachts-Märt» mit Märtbeizli und vielen Attraktionen	Miryam Eichenmann	Schulanlage Arena und St. Martin Pausenplatz
24. November 19.00 – 20.30 Uhr	Kirchenkonzert Root		Jodlerklub Habsburg	Pfarrkirche
24./25. November	Hallenturnier		Sportklub Root	SH Oberfeld
25. November	eidg. und kant. Volksabstimmung	Abstimmungsvorlagen siehe Seite 3 im InfoRoot	Gemeinde Root	Gemeindehaus, Schalterraum Gemeindekanzlei, 1. Stock
25. November 10.30 – 17.00 Uhr	«Wiehnachts-Märt»	«Wiehnachts-Märt» mit Märtbeizli und vielen Attraktionen	Miryam Eichenmann	Schulanlage Arena und St. Martin Pausenplatz
25. November 17.00 – 18.30 Uhr	Kirchenkonzert Inwil		Jodlerklub Habsburg	Pfarrkirche, Inwil
27. November 19.30 Uhr	Gemeindeversammlung	Voranschlag 2013 Einladung siehe Seite 1 im InfoRoot	Gemeinde Root	Arena
28. November 14.00 – 16.00 Uhr	Lismerchränzli		Frauenforum Root	Pfarreiheim
30. November 20.00 Uhr	Der Natur mit Körper, Seele und Geist begegnen	Kari Joller Lesung, Bildprojektion, musikalisch umrahmt Anmeldung erforderlich: 041 451 00 80 Unkostenbeitrag Fr. 20.–	VAS Verein alti Schmitte	Werkstrasse 2 Alte Schmiede

Kulturkommission Root

Museum Root

Aktuelle Ausstellung:

«Rooter Wirtshäuser»

Permanent: «Root im Wandel der Zeit» und «Hand am Werk»,
Schuhmachergeschichte(n), Luzernerstrasse 16
Tel. 041 450 22 52

Jeden 1. Sonntag im Monat
(4. November, 2. Dezember 2012 und 6. Januar 2013)
jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr



Trennung + Kind(er)?

CONTACT

JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG

Kasernenplatz 3 | 6000 Luzern 7 | 041 208 72 90

CONTACT steht Eltern und Jugendlichen zur Verfügung, wenn Fragen um Erziehung, Erwachsen werden und Familienleben zu lösen sind. Die Beratungen sind kostenlos. Die Schweigepflicht ist garantiert. Auskünfte und Anmeldungen 041 208 72 90 oder www.contactluzern.ch.



Herr Aeschbacher & Herr Rogenmoser

Neu in Root – Aeschbach Chocolatier

Ende Oktober eröffnete Aeschbach Chocolatier offiziell seinen neuen Standort in Root mit modernen Produktionsräumen, ChocoCafé, ChocoLaden und Erlebniswelt für Firmen, Touristen und Private.

Aeschbach Chocolatier kreiert hochwertige Schokoladen- und Confiserie-Spezialitäten seit 1972. Neu geschieht dies in Root Längenbold bei der S-Bahnstation Root D4. Denn bedingt durch das organische Wachstum der letzten Jahre, stiessen die Produktionsprozesse in den bisherigen Räumlichkeiten in Cham an ihre Grenzen. «Der Neubau in Root ist ein Glücksfall. Er wird unseren Ansprüchen voll und ganz gerecht. Auch die verkehrstechnische Lage ist optimal», freut sich Markus Aeschbach, Geschäftsleiter des traditionsbewussten Familienunternehmens.

Das neue Gebäude in Root bringt dem Familienunternehmen mit rund 70 Mitarbeitenden auch im Bereich Energie grosse Fortschritte: Eine bessere Isolation, Grundwasser als Kühlmedium, Wärmerückgewinnung zu Heizzwecken sowie eine Option für die Nutzung der Solarenergie tragen einer nachhaltigen Produktion Rechnung.

Frische Pralinen im neuen ChocoCafé

Bei Aeschbach Chocolatier werden mit natürlichen Zutaten und in liebevoller Handarbeit täglich erstklassige Pralinen, edle Truffes und fantasievolle, saisonale Kunstwerke aus Schokolade kreiert. Diese können die Gäste im neuen ChocoCafé in Root frisch ab Produktion geniessen oder im ChocoLaden kaufen. Auch die saftigen «Chriesiblüete» mit Zugerkirsch, die zartschmelzenden «Bsetzi-Stein» und die goldenen «Schoggitaler» sind beliebte Geschenkideen.

Unter dem Namen **«ChocoDromo»** bietet Aeschbach Chocolatier zudem einen Publikums- und Eventbereich für Firmen, Touristen und Privatpersonen. Von der Weihnachtsfeier mit Catering über die Schokoladen-Whiskey-Degustation oder den Kindergeburtstag bis hin zu massgeschneiderten Events, kann ab sofort alles gebucht werden. Auf Sommer 2013 ist die Eröffnung einer Erlebniswelt mit Ausstellungscharakter geplant.



Das ChocoCafé und der ChocoLaden sind wochentags von 09.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 09.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Aeschbach Chocolatier - Genuss erleben.

Aeschbach Chocolatier kreiert hochwertige Schokoladen- und Confiserie-Spezialitäten seit 1972. Hauseigene Originalrezepte, auserlesene natürliche Zutaten, liebevolle Handarbeit und täglich frische Produkte sind das Erfolgsgeheimnis des traditionsbewussten Familienunternehmens.

Der Firmensitz in Root/Luzern zeichnet sich durch eine optimale Energieeffizienz und eine ausgezeichnete verkehrstechnische Lage aus. Er umfasst moderne Produktionsräume, ein ChocoCafé, einen ChocoLaden und das neue ChocoDromo – eine Erlebniswelt für Firmen, Touristen und Private. In speziellem Ambiente mit Blick in die Produktion überrascht Aeschbach Chocolatier grosse und kleine Gäste mit originellen Choco-Aktivitäten und massgeschneiderten Events.

Aus dem Herzen der Schweiz beliefert Aeschbach Chocolatier Firmen- und Engros-Kunden mit individuellen Schokoladenkreationen und süssen Werbegeschenken. Mit vier eigenen Geschäften in Root, Zug, Steinhausen und Zürich sowie einem Online-Shop bedient der Schokoladenspezialist auch Privatkunden.

Die Aeschbach Chocolatier AG beschäftigt rund 70 Mitarbeitende und betreibt zertifizierte Managementsysteme nach den Normen ISO 9001 (Qualitätssicherung) und ISO 22000 (Lebensmittelsicherheit).

www.aeschbach-chocolatier.ch

Gratulationen

70 Jahre

18.11.1942

Antinori Delfina,
Kalenbühl 3b

80 Jahre

23.11.1932

Grüter-Niederberger
Johann, Wies

81 Jahre und älter

03.11.1922

Roos-Kamber Johann,
Sonderi

07.11.1920

Pfulg-Rust Anna,
Schulstrasse 23

29.11.1924

Vogel-Petermann Maria,
Schulstrasse 23

Einwohner- kontrolle

Einwohner per 01.10.2012 4'641
davon Ausländer 1'151

Anmeldungen Schweizer 27

Anmeldungen Ausländer 9

Total Anmeldungen 36

Abmeldungen Schweizer 23

Abmeldungen Ausländer 8

Total Abmeldungen 31

Arbeitsamt

Anzahl Arbeitslose 96

Birnel - ein reines Natur- produkt für die moderne Küche

Zehn Kilogramm Schweizer Mostbirnen - an den imposanten Feldobstbäumen ungespritzt und unbehandelt gereift - braucht es, um ein Kilogramm Birnel zu erhalten. Das Resultat ist ein hundertprozentiges Naturprodukt, das es in sich hat: rund 650 g hochwertiger Fruchtzucker, dazu viele wertvolle Mineralstoffe. Birnel nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und bringt den Stoffwechsel in Schwung. Damit ist das Birnen-



Winterhilfe
SCHWEIZ

saftkonzentrat ein ideales Nahrungsmittel für Gross und Klein, für Sportler, Kinder und alle, die sich bewusst gesund ernähren wollen!

Birnel mit einem Rezeptheftchen ist ab sofort am Schalter der Einwohnerkontrolle erhältlich!

Kosten: 1 kg Glas Fr. 10.50

Feierlicher Einzug des Samichlaus in Root am Sonntag, 2. Dezember 2012

Am 2. Dezember (1. Adventssonntag) um 17.30 Uhr zieht der Samichlaus in Root ein! Vom Klausfeld kommend werden er und sein Gefolge auf der Schulstrasse bis zum Schulhausplatz St. Martin von Geisselchlöpfer, Ifelenträger, Trychler und Fackelträger begleitet.

Vor dem Schulhausportal begrüsst der Samichlaus anschliessend alle Besucher, erzählt eine Geschichte, verteilt der Kinderschar feine Lebkuchen und hört gerne deren vorgelegten Gedichten oder Lieder zu. Ein fröhliches, vorweihnächtliches Zusammensein bei Glühwein runden diesen traditionellen Anlass ab. Es lohnt sich also für Gross und Klein dabei zu sein und diesen prächtigen und stimmungsvollen Einzug mit zu erleben!

An den Abenden vom 4./5. und 6. Dezember 2012 besucht der Samichlaus gerne die Kinder in Root und Honau bei ihren Familien zu Hause. Anmeldeflyer's, mit allen nötigen Informationen für die Eltern, werden Anfang November an alle Haushalte per Post verteilt oder können unter www.samichlaus-root.jimdo.com (Anmeldeformulare) ausgedruckt werden.

Lassen Sie Ihre Kinder an diesem Brauch teilhaben, sie werden es mit strahlenden Augen danken!

Für diese Besuchsabende sind Kinder ab der 5. Klasse, die den Samichlaus mit Schellen und Geisseln stimmungsvoll begleiten möchten, gerne willkommen. Wer mitmachen will, trifft sich an diesen Abenden um 17.15 Uhr vor dem Pfarreiheim Root. Dazu ist keine Anmeldung nötig.

OK St. Nikolaus Root/Honau



Rooter «Wiehnachts-Märt»

24. + 25. November 2012
Schulanlage Arena

Samstag, 13.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 10.30 – 17.00 Uhr

70 Aussteller

*Private - Schulklassen - Vereine -
Geschäfte und Gewerbe aus Root*

- ♥ Märlitante
- ♥ Bastelecke
- ♥ Eselreiten
- ♥ Bibliothek offen mit Büchermarkt
- ♥ Kerzenziehen UG-Pfarreiheim
(jeweils von 13.30 - 16.30 Uhr)

- ♥ Märt-Beizli
- ♥ Heisse Marroni
- ♥ Grill-Bratwürste
- ♥ Mehlsuppe
- ♥ Glühwein
- ♥ Bauernhof-Produkte
- ♥ Feuer in Edelrostschale

Infos bei: *Hüsler-Nest – Miryam Eichenmann, Root*
Tel. 041 450 30 32

a.eichenmann@bluewin.ch

www.rooter-wiehnachtsmaert.ch

MEIN ERSTER BERG – EIN RIGI FILM

von Erich Langjahr

«Nach all den Bergfilmen, die ich gemacht habe, bildet der Film «Mein erster Berg» den Abschluss meiner filmischen Betrachtung der ländlichen und alpinen Schweiz. Ich bin am Tor zur Innerschweiz aufgewachsen mit Blick auf die Rigi. Seit meiner Kindheit hat mich die mächtige Kulisse dieses Berges beeindruckt. Bei meinen Recherchen habe ich festgestellt, dass die Rigi nicht nur für mich der erste Berg bedeutet. Viele Leute sagten mir spontan: «Dies ist auch mein erster Berg». Auch für den Älpler Märtel Schindler ist die Rigi der erste Berg. Er ist dort aufgewachsen und lebt und arbeitet wie schon seine Vorfahren an diesem Tourismus- und Freizeitberg. Ich versuche in diesem Film die Mitte auszuloten, die Mitte einer Landschaft und die Mitte eines Lebensbildes. Dies auch im Sinne eines Zeitbildes aus der Mitte der Schweiz.»

Erich Langjahr

Filmografie

Erich Langjahr hat neben vielen Kurzfilmen bisher neun abendfüllende Kinofilme realisiert: **Morgarten findet statt** 1978, **Ex Voto** 1986, **Männer im Ring** 1990, **Sennen-Ballade** 1996, **Bauernkrieg** 1998, **Hirtenreise ins dritte Jahrtausend** 2002, **Das Erbe der Bergler** 2006 und **Geburt** 2009 (in Co-Regie mit Silvia Haselbeck).

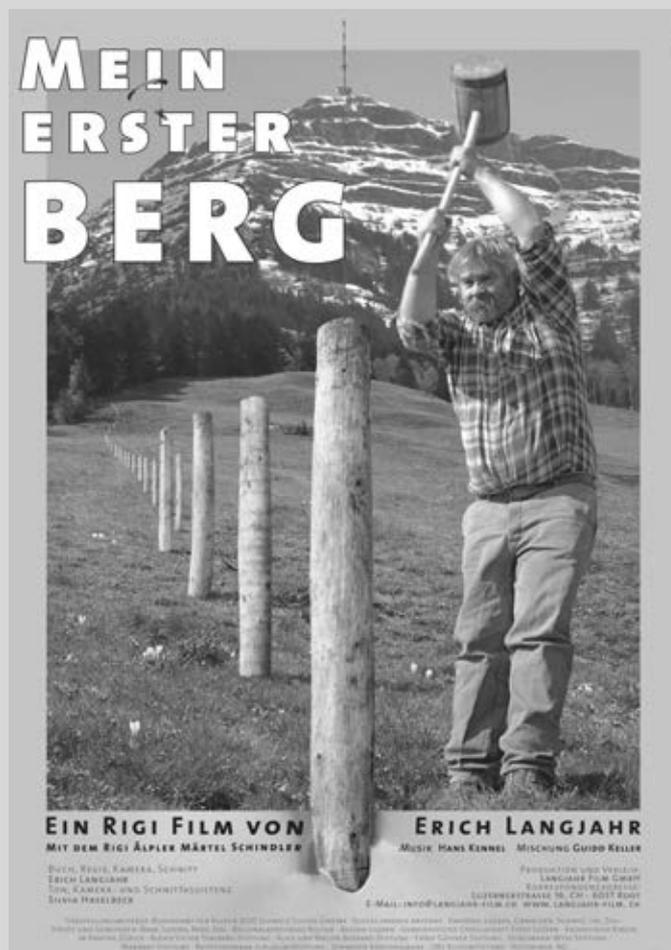
Er erhielt zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen, so die Goldene Taube des Int. Filmfestivals Leipzig, den Innerschweizer Kulturpreis und den Schweizer Filmpreis.

Infos zum Film:

www.langjahr-film.ch

Im Namen der Kulturkommission Root möchten wir Ihnen diesen wunderschönen Bergfilm sehr empfehlen. Dieser Film bildet zugleich den Abschluss einer grossartigen Filmreihe unseres in Root lebenden, mehrfach ausgezeichneten Filmers Erich Langjahr. Alle Rooterinnen und Rooter können für die Premiere im Kino Bourbaki vom 22. November 2012 um 20.30 Uhr (mit Apéro davor) Tickets mit einer Preisreduktion von CHF 5.– beziehen. Um von der Vergünstigung profitieren zu können, müssen Sie sich bis spätestens am 19. November bei der Gemeinde anmelden, 041 455 56 00.

Verpassen Sie also diesen grossartigen Film nicht: ab 22. November 2012 im Kino Bourbaki in Luzern



Kulturkommission
Root im Theaterhuus
Freitag **16. Nov.** 2012,
20:00 Uhr
Eintritt frei !

...erleben Sie einen **sorglosen** Abend
mit grossartigem Kabarett
und kleinem **Apéro !**



Sorglos... Trotz Piano

Dialektisches Gesangskabarett über den freien Fall einer Beziehungskiste